



Amtsblatt

Regierung von Niederbayern

Nr. 15

Freitag, 2. November 2012

52. Jahrgang

Bezirksverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2012..... S. 119

Kommunalverwaltung

Verordnung zur Änderung des Gebietes der Gemeinde Leiblfing, Landkreis Straubing-Bogen und des Gebietes der Gemeinde Moosthenning, Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 12. Oktober 2012, Nr. 12-1402.104-178 ... S. 120

Verordnung zur Änderung des Gebietes der Gemeinde Malgersdorf, Landkreis Rottal-Inn und des Gebietes des Marktes Simbach, Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 12. Oktober 2012, Nr. 12-1402.104-179 ... S. 120

Bekanntmachung der 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beim Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald vom 12. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-196S. 120

Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das BBG Donau-Wald KU - Kommunalunternehmen für die Behandlung von Bioabfall und Grüngut, Anstalt des öffentlichen Rechts des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald vom 12. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-197S. 121

Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Abfallwirtschaft (AKU) Donau-Wald, Anstalt des öffentlichen Rechts des Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald vom 17. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-198S. 121

Bezirksverwaltung

**Haushaltssatzung
des Zweckverbandes
Bayerische Musikakademie Alteglofsheim
für das Haushaltsjahr 2012**

Bekanntmachung des Bezirks Niederbayern
vom 10. Oktober 2012

Gemäß Art. 24 Abs. 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird auf die Veröffentlichung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Bayerische Musikakademie Alteglofsheim für das Haushaltsjahr 2012

im AllMBI Nr. 9/2012 (S. 582) vom 30. August 2012 hingewiesen.

Landshut, 10. Oktober 2012
BEZIRK NIEDERBAYERN

Manfred Hölzlein
Bezirkstagspräsident

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Kommunalverwaltung

**Verordnung
zur Änderung des Gebietes der Gemeinde
Leiblfing, Landkreis Straubing-Bogen
und des Gebietes der Gemeinde Moosthenning,
Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 12. Oktober 2012**

Aufgrund von Art. 11 und 12 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und Art. 8 und 9 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung (Nr. 12-1402.104-178):

§ 1

(1) Aus dem Gebiet der Gemeinde Leiblfing (Landkreis Straubing-Bogen) wird das Grundstück Fl.Nr. 968/6 der Gemarkung Hailing mit einer Fläche von 92 m² in das Gebiet der Gemeinde Moosthenning (Landkreis Dingolfing-Landau), Gemarkung Ottering, umgegliedert.

(2) Das Gebiet der Landkreise Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau wird entsprechend geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Landshut, 12. Oktober 2012
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung
zur Änderung des Gebietes der Gemeinde
Malgersdorf, Landkreis Rottal-Inn und des Gebietes
des Marktes Simbach, Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 12. Oktober 2012**

Aufgrund von Art. 11 und 12 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und Art. 8 und 9 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt die Regierung von Niederbayern folgende Verordnung (Nr. 12-1402.104-179):

§ 1

(1) Aus dem Gebiet der Gemeinde Malgersdorf (Landkreis Rottal-Inn) werden die Flurstücke Nrn. 690/1 und 679/1 der Gemarkung Malgersdorf mit einer Gesamtfläche von 52 m² in das Gemeindegebiet des Marktes Simbach (Landkreis Dingolfing-Landau), Gemarkung Ruhstorf, umgegliedert.

(2) Das Gebiet der Landkreise Rottal-Inn und Dingolfing-Landau wird entsprechend geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Landshut, 12. Oktober 2012
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Bekanntmachung
der 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beim
Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald
vom 12. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-196**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald hat in der Verbandsversammlung am 28. September 2012 die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beim Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald beschlossen.

Gemäß Art. 24 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird die Satzung nachfolgend amtlich bekannt gemacht.

Landshut, 12. Oktober 2012
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**6. Satzung
zur Änderung der Satzung über die
Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beim
Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
vom 28. September 2012**

Aufgrund von Art. 30 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 20. Juni 1994 (GVBI S. 555, ber. 1995 S. 98), zuletzt geändert mit Gesetz vom 16. Februar 2012 (GVBI S. 30) und des Art. 20 a und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBI S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2012 (GVBI S. 30), wird die Entschädigungssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Donau-Wald vom 2. Dezember 1994 (RABI NB 94 S. 187), zuletzt geändert mit der 5. Änderungssatzung vom 20. Juni 2008 (RABI NB 08 S. 113), wie folgt geändert:

§ 1

1. In § 1 Abs. 1 wird die Aufwandsentschädigung des Verbandsvorsitzenden wie folgt geändert:

Die Aufwandsentschädigung in Höhe von „1.000,00 €“ wird durch die Aufwandsentschädigung in Höhe von „800,00 €“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag zum 1. Januar 2013 in Kraft.

Außernzell, 28. September 2012
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
DONAU-WALD

Ludwig Lankl
Landrat
Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung
der Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung
für das BBG Donau-Wald KU - Kommunalunternehmen
für die Behandlung von Bioabfall und Grüngut, Anstalt
des öffentlichen Rechts des Zweckverbandes Abfall-
wirtschaft (ZAW) Donau-Wald
vom 12. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-197**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald hat in der Verbandsversammlung am 28. September 2012 die 2. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung des BBG Donau-Wald KU - Kommunalunternehmen für die Behandlung von Bioabfall und Grüngut - beschlossen.

Gemäß Art. 24 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird die Satzung nachfolgend amtlich bekannt gemacht.

Landshut, 12. Oktober 2012
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**2. Satzung
zur Änderung der Unternehmenssatzung für das
BBG Donau-Wald KU - Kommunalunternehmen für die
Behandlung von Bioabfall und Grüngut, Anstalt des
öffentlichen Rechts des Zweckverbandes Abfallwirt-
schaft (ZAW) Donau-Wald
vom 28. September 2012**

Aufgrund Art. 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntma-

chung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2012 (GVBl S. 30) in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Bayern (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl S. 555, ber. 1995 S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Februar 2012 (GVBl S. 30), wird durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald die Unternehmenssatzung für das BBG Donau-Wald KU - Kommunalunternehmen für die Behandlung von Bioabfall und Grüngut, Anstalt des öffentlichen Rechts des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Donau-Wald vom 14. Oktober 2011 (RABI NB 2011 S. 154) in der Fassung der 1. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung vom 16. Dezember 2011 (RABI NB 2012 S. 4) wie folgt geändert:

§ 1

In § 6 Abs. 3 Ziffer 11 wird die Wertgrenze von „100.000 €“ auf „200.000 €“ geändert.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Außernzell, 28. September 2012
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
DONAU-WALD

Ludwig Lankl
Landrat
Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung
der Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung
für das Kommunalunternehmen Abfallwirtschaft (AKU)
Donau-Wald, Anstalt des öffentlichen Rechts des
Zweckverbandes Abfallwirtschaft (ZAW) Donau-Wald
vom 17. Oktober 2012, Az. 12-1444.701-198**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald hat in der Verbandsversammlung am 28. September 2012 eine Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Abfallwirtschaft Donau-Wald beschlossen.

Gemäß Art. 24 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) wird die Änderungssatzung nachfolgend bekannt gemacht.

Landshut, 17. Oktober 2012
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**3. Satzung
zur Änderung der Unternehmenssatzung für das
Kommunalunternehmen Abfallwirtschaft Donau-Wald,
Anstalt des öffentlichen Rechts des Zweckverbandes
Abfallwirtschaft Donau-Wald
vom 28. September 2012**

Aufgrund Art. 89 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Bayern (KommZG) wird die Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Abfallwirtschaft Donau-Wald, Anstalt des öffentlichen Rechts (AKU Donau-Wald) vom 20. Juni 2007 (RABI NB 07 S. 71) in der Fassung der 2. Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung vom 26. März 2010 (RABI NB 10 S. 60) durch den Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald wie folgt geändert:

§ 1

1. § 4 wird um folgende Absätze 7 und 8 erweitert:

„(7) Der Vorstand ist auch zuständig für die Ernennung, Einstellung, Beförderung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Ruhestandsversetzung und Entlassung von Beamten bis zur Besoldungsgruppe A 12 sowie von Beschäftigten bis zu einem Jahresbruttoverdienst von 60.000 €.

(8) ¹Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat halbjährlich Zwischenbericht über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans schriftlich vorzulegen. ²Des Weiteren hat der Vorstand den Verwaltungsrat zu unterrichten, wenn bei der Ausführung des Er-

folgsplans erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen zu erwarten sind. ³Sind darüber hinaus Verluste zu erwarten, die Auswirkungen auf den Haushalt des ZAW Donau-Wald haben können, ist dieser zu unterrichten. ⁴Dem Verwaltungsrat ist hierüber unverzüglich zu berichten.“

2. In § 6 Abs. 2 werden die Ziffern 6 und 7 um die Worte „und dessen Stellvertreter“ ergänzt.
3. § 6 Abs. 2 wird um folgende Ziffer 10 erweitert:

„10. Erlass von Satzungen und Verordnungen im Rahmen des durch diese Unternehmenssatzung übertragenen Aufgabenbereichs.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Außernzell, 28. September 2012
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
DONAU-WALD

Ludwig Lankl
Landrat
Verwaltungsvorsitzender